

Inhalt dieser Ausgabe

- Filmfestival Max Ophüls Preis
- Förderpreis für Saara Aila Waasner
- DEFA-Filmküche: Gespräche am Kamin
- DEFA-Edition „Parallelwelt: Film. Ein Einblick in die DEFA“
- In Memoriam – Frank Beyer at The Museum of Modern Art
- Neunzig mit links. Karl Gass zum 90. Geburtstag
- Gratulation für eine Schauspielerin: Annekathrin Bürger
- Veranstaltung „Das sprechende Licht“
- Manuskript „Das sprechende Licht“
- FILMLAND Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
- Independent Film Lounge
- Filme mit Audiodeskription auf der Berlinale
- Zeitzeugengespräche
- Bonusmaterialien
- Mitarbeiterin Stefanie Eckert
- Neue Praktikantin
- DEFA und Zeitzeugen im Fernsehen

Filmfestival Max Ophüls Preis

Vom 15. bis 21. Januar fand in Saarbrücken das 28. Filmfestival Max Ophüls Preis statt. In der von der DEFA-Stiftung geförderten Reihe Mini-Max – Kinderfilme der DEFA waren die Filme „Sabine Kleist, 7 Jahre“, „Konzert für Orchester und Bratpfanne“, „Die Geschichte vom kleinen Muck“ und „Der lange Ritt zur Schule“ zu sehen. Als Gäste begrüßte das Festival Petra Lämmel, Silja Lesny, Rolf Losansky, Gojko Mitic und Hannele Unterberg.

www.max-ophuels-preis.de



Gojko Mitic und Rolf Losansky

Förderpreis für Saara Aila Waasner

Der Förderpreis der DEFA-Stiftung in Höhe von 4.000 Euro auf dem 28. Filmfestival Max Ophüls Preis 2007 in der Reihe spektrum geht an Saara Waasner für ihren Film „Die Gedanken sind frei“.

In der Begründung heißt es „Susanne lebt seit ihrem 18. Lebensjahr mit einer Zwangserkrankung. Jeder einzelne Schritt im Alltag kostet sie viel Kraft und Überwindung. Vor 20 Jahren wurde sie in einer Pflegefamilie aufgenommen und erfährt dort Zuwendung und Verständnis. Saarah Waasner nähert sich langsam und einfühlsam ihrer Protagonistin. Sie lässt den Zuschauer erahnen, wie komplex und verstrickt Susannes Gedankenwelt ist. Gleichzeitig zeichnet sie ein sanftes Bild einer Großfamilie, deren liebevolles Miteinander das Leben mit Susannes psychischer Erkrankung beeindruckend normal erscheinen lässt.“

Saara Waasner, Jahrgang 1981, arbeitete bereits im Bereich Regieassistent, Aufnahmeleitung und Casting bei Kino- und Fernsehproduktionen und führte bei mehreren kurzen Dokumentarfilmen Regie. Seit 2003 studiert sie an der Filmakademie

Baden-Württemberg in der Fachrichtung Dokumentarfilm.



Saara Aila Waasner
Fotografin: Manuela Meyer

DEFA-Filmküche: Gespräche am Kamin

Seit Januar 2007 findet jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 20:00 Uhr im Kulturcafé „QUCHNIA“ die Gesprächsreihe DEFA-Filmküche statt. Am 19. Februar spricht der Kulturhistoriker Paul Werner Wagner mit dem Regisseur Siegfried Kühn über den „Sinn eines zweiten Lebens“. Am 5. März wird Jürgen Böttcher und am 19. März Egon Günther erwartet. Gäste bisher waren Prof. Dr. Laurenz Demps, Kurt Maetzig und Jaecki Schwarz.

Die Reihe wird von ICESTORM Entertainment GmbH und der DEFA-Stiftung in Kooperation mit dem Künstlerklub DIE MÖWE im Kulturcafé QUCHNIA veranstaltet. Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr und der Eintritt kostet 5 Euro.

Weitere Informationen zur Reihe finden Sie unter www.icestorm.de



Kurt Maetzig



Frank Beyer



Annekathrin Bürger in „Hostess“



Patricia Vester

DEFA-Edition „Parallelwelt: Film. Ein Einblick in die DEFA“

Die Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht in der DVD-Edition „Parallelwelt: Film. Ein Einblick in die DEFA“ zwölf DEFA-Filme u. a. „Die Mauer“, „Die Mörder sind unter uns“ und „Die Architekten“. Die Filme wurden thematischen Kapiteln zugeordnet, darunter Klassiker und Wiederentdeckungen, Filmkunst und Propaganda. Das umfangreiche Begleitmaterial entwirft kritische Perspektiven auf historische Hintergründe und bietet kompakte Arbeitsmaterialien für eine weiterführende Beschäftigung mit der Filmkultur der DDR im Unterricht.

Thomas Krüger und Dr. Rainer Rother präsentieren die DVD-Edition am 22. Februar um 19:30 Uhr im Filmhaus am Potsdamer Platz in Berlin. Anschließend bietet eine Diskussionsrunde mit Thomas Krüger, Dr. Rainer Rother, Jutta Hoffmann, Petra Lämmel, Helmut Morsbach, Karl Griep und Claus Löser die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Es moderiert Knut Elstermann.

Die DVD-Edition der Bundeszentrale für politische Bildung entstand in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Kinemathek, der DEFA-Stiftung, dem Bundesarchiv und der ICESTORM Entertainment GmbH.

www.bpb.de

In Memoriam – Frank Beyer at The Museum of Modern Art

Das Museum of Modern Art widmet dem im vergangenen Jahr verstorbenen Regisseur Frank Beyer eine kleine Retrospektive. Vom 9. bis 22. Februar werden die Filme „Jakob der Lügner“ und „Nackt unter Wölfen“ zu sehen sein. Die Reihe wird von Jytte Jensen, Kuratorin der Abteilung Film des Museum of Modern Art, in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, New York und der DEFA Film Library, University of Massachusetts Amherst veranstaltet.

http://www.moma.org/exhibitions/film_medial/2007/Beyer.html

Neunzig mit links. Karl Gass zum 90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag des Regisseurs Karl Gass richtet die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e. V. in Kooperation mit der DEFA-Stiftung

und dem Filmmuseum Potsdam am 10. Februar eine Feier aus. Als Laudator hat sich der Jubilar Horst Pehnert gewünscht. Anschließend wird der DEFA-Film „Nationalität Deutsch“ von 1990 gezeigt.

www.filmmuseum-potsdam.de



Karl Gass und seine Frau
Fotografin: Annett Ahrends

Gratulation für eine Schauspielerin: Annekathrin Bürger

Das Filmmuseum widmet am 1. März der Schauspielerin Annekathrin Bürger anlässlich ihres bevorstehenden 70. Geburtstages eine Foyerausstellung und einen Filmabend. Es wird der „Polizeiruf 110 - Schuldig“ von Rolf Römer, gezeigt. Annekathrin Bürger liest erstmalig aus ihrer Autobiografie „Der Rest, der bleibt. Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“ (Verlag Droemer & Knaur). Die Veranstaltung wird von der DEFA-Stiftung unterstützt.

www.filmmuseum-potsdam.de

Veranstaltung „Das sprechende Licht“

Am 31. Januar präsentierte Patricia Vester unter dem Titel „Das sprechende Licht“ Geschichten zum DEFA-Diarolfilm in den Räumen der DEFA-Stiftung. Sie hatte einen Teil ihrer Film- und Techniksammlung mitgebracht und berichtete von ihrer Arbeit mit Kindern und Schülern. 2006 erhielt sie von der Stiftung ein Stipendium für vertiefende Recherchen zum Diarolfilm.

www.verbalart.de

Manuskript „Das sprechende Licht“

Die DEFA-Stiftung hat in der Reihe Manuskripte den Band „Das sprechende Licht – Kino im Kinderzimmer – der DEFA-Diarolfilm gestern und



Diarolfilm mit Projektor

heute“ veröffentlicht. Patricia Vester berichtet darin über ihre Recherchen und Arbeiten zum DEFA-Diarolfilm.

Der Band umfasst Gespräche mit Sammlern und Mitarbeitern des DEFA-Kopierwerkes, eine Liste mit allen produzierten DEFA-Diarolfilmen und einer Übersicht über die Künstler. Das 67seitige Manuskript ist bei defa-spektrum für 7,50 Euro zu erwerben.

FILMLAND Mecklenburg-Vorpommern gGmbH

Im Dezember 2006 wurde die FILMLAND Mecklenburg-Vorpommern gGmbH gegründet. Gesellschafter sind das Capitol Kino Schwerin, die DEFA-Stiftung, die Sparkasse Schwerin, die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin und Herr Christian Graf. Im Januar wurde der Aufsichtsrat berufen, zu dessen Vorsitzenden Helmut Morsbach gewählt wurde. Geschäftsführer ist Torsten Jahn, Hasso Hartmann der künstlerische Leiter. Die FILMLAND Mecklenburg-Vorpommern gGmbH wird im Mai das Filmkunstfest Mecklenburg Vorpommern in Schwerin veranstalten.

www.filmland-mv.de

Independent Film Lounge

Gemeinsam mit der Independent Film Lounge präsentiert die DEFA-Stiftung am 18. Februar von 12:00 Uhr bis 19:30 Uhr DEFA-Filme im Independent Film Lounge Studio in Berlin Mitte in der Brunnenstraße 154. Der Eintritt ist frei.

www.independentfilmounge.de

Filme mit Audiodeskription auf der Berlinale

Hörfilm e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit Arte, Bayerischer Rundfunk und mit Förderung der Paul und Charlotte Kniese-Stiftung Filme mit Audiodeskription auf der Berlinale. Die Filme „Blöde Mütze“, „Yella“ und „Blindsight“ werden mit einer hörbaren Beschreibung von visuellen Eindrücken (Audiodeskriptionen) zur Aufführung gebracht. Die technische Umsetzung erfolgte mit Unterstützung der DEFA-Stiftung, DTS und BTL Veranstaltungstechnik Berlin GmbH.

www.hoerfilmv.de

Zeitzeugengespräche

Im Auftrag der DEFA-Stiftung wurden 2006 Zeitzeugengespräche mit Hedda Gehm, Ina Rarisch, Ernst Georg Schwill und Doris Borkmann geführt. Die Gespräche können nach telefonischer Vereinbarung in der DEFA-Stiftung eingesehen werden.

Bonusmaterialien

Für Veröffentlichungen von DEFA-Filmen auf DVD bei der ICESTORM Entertainment GmbH sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Bonusmaterialien produziert worden, darunter Interviews mit Gojko Mitic, Christel Bodenstein und Rolf Hoppe. Die Rechte an diesen Produktionen liegen bei der Studio Babelsberg AG, Studio Berlin Adlershof GmbH Fernsehzentrum Babelsberg, ICESTORM Entertainment GmbH und der DEFA-Stiftung. Die Auswertung dieser Bonusmaterialien erfolgt durch defa-spektrum.

Mitarbeiterin Stefanie Eckert

Stefanie Eckert, die seit September 2001 die DEFA-Stiftung als studentische Hilfskraft unterstützt, hat jetzt an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf im Studiengang Medienwissenschaften ihr Diplom mit Auszeichnung abgeschlossen. Die DEFA-Stiftung gratuliert Stefanie Eckert und wünscht ihr für ihre berufliche Zukunft viel Glück. Erste erfolgreiche Schritte unternimmt sie derzeit im Rahmen der Verleihfähigkeit von defa-spektrum.

Neue Praktikantin

Seit Februar absolviert Bettina Bönisch, Jahrgang 1976, in der DEFA-Stiftung ein sechsmonatiges Praktikum. Sie hat bereits ein Studium in Soziologie und Publizistik abgeschlossen und arbeitet als Filmvorführerin.



Bettina Bönisch

Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH erwerben:

- „Puppen im DEFA-Animationsfilm“



8,00 €

- „Der jugendliche Blick“ von Stefan Röske



12,50 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8,00 €

Weitere Informationen zu defa-spektrum finden Sie unter:
www.defa-spektrum.de



Jenny Gröllmann in „Hälfte des Lebens“

DEFA und Zeitzeugen im Fernsehen

Dienstag, 6. Februar 2007

19:00-19:45 Uhr Spiegel TV digital
Zeitzeugengespräch: Armin Mueller-Stahl. Maler und Schauspieler

Dienstag, 6. Februar 2007

20:15-22:00 Uhr FAB
Ich zwing' dich zu leben

Donnerstag, 8. Februar 2007

23:05-0:40 Uhr MDR
Auf der Sonnenseite



Manfred Krug in „Auf der Sonnenseite“

Samstag, 10. Februar 2007

20:15-22:00 Uhr MDR
Mir nach, Canaillen!

Sonntag, 11. Februar 2007

11:00-13:15 Uhr MDR
Hauptmann Florian von der Mühle

Montag, 12. Februar 2007

22:50-1:05 Uhr MDR
Spur der Steine

Sonntag, 18. Februar 2007

11:00-12:30 Uhr MDR
Mit mir nicht, Madam!



Annekathrin Bürger in „Mit mir nicht, Madam!“

Sonntag, 18. Februar 2007

16:30-17:50 Uhr Kinderkanal
Hasenherz

Dienstag, 20. Februar 2007

1:15-3:05 Uhr SWR
Coming Out



Michael Gwisdek in „Coming Out“

Dienstag, 20. Februar 2007

19:00-19:45 Uhr Spiegel TV digital
Zeitzeugengespräch: Theo Balden

Dienstag, 20. Februar 2007

20:15-22:00 Uhr FAB
Verwirrung der Liebe

Samstag, 24. Februar 2007

8:05-9:20 Uhr MDR
Die dicke Tilla

Montag, 26. Februar 2007

23:15-0:50 Uhr SWR
Die Hälfte des Lebens

Dienstag, 27. Februar 2007

20:15-22:00 Uhr FAB
Kit & Co.



Monika Woytowicz und Manfred Krug in „Kit & Co.“

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.defa-stiftung.de unter dem Punkt Aktuelles.

■ **Impressum**

NEWSLETTER
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:
DEFA-Stiftung
V. i. s. d. P. Helmut Morsbach
Juliane Haase
DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Tel. 030 / 2 46 56 21 01
Fax 030 / 2 46 56 21 49

www.defa-stiftung.de
email: info@defa-stiftung.de

Gestaltung:
www.depunktsign.de